

Per mail: kpr-rm@fedpol.admin.ch (PDF und WORD-Datei)

Bern, im Mai 2024
PS/MM

Vernehmlassungsantwort zum Bundesgesetz über das Verbot der Hamas sowie verwandter Organisationen

Sehr geehrter Herr Bundesrat Jans
sehr geehrte Damen und Herren

Mit Schreiben vom 21. Februar 2024 haben sie das rubrizierte Vernehmlassungsverfahren eröffnet.

Der Dachverband Freikirchen Schweiz (vormals VFG) ist ein nationaler Kirchenverband mit gegenwärtig 20 freikirchlichen Bewegungen aus der Deutschschweiz und dem Tessin, zu denen über 750 örtliche Kirchen mit ihren diakonischen Werken gehören. Nach Schätzungen machen die Evangelisch-Freikirchlichen 2,5-3,2% der Schweizer Bevölkerung aus.

Neben der Schweizer Bischofskonferenz und der Evangelisch-reformierten Kirche Schweiz versteht sich Freikirchen.ch zusammen mit dem Réseau évangélique suisse (RES) als dritte Kraft der christlichen Kirchen

in der Schweiz und als Sprachrohr für die gemeinsamen Anliegen der Freikirchen. Das Nationale Forschungsprogramm "Religionsgemeinschaften, Staat und Gesellschaft" (NFP 58) hat 2008 für ein normales Wochenende in der Schweiz 690'000 Personen ermittelt, die an einem religiösen Ritual teilnehmen. 189'070 Personen (27.4%) machen das in einem freikirchlichen Gottesdienst (gegenüber 99'352 Personen (14.4%) in ev.-ref. Kirchen und 264'596 (38,4%) in katholischen Gemeinden.)

Freikirchen.ch debattiert sehr unterschiedliche Fragen. Wir begrenzen uns nicht nur auf kulturelle und religiöse Fragen. Für uns ist es von entscheidender Wichtigkeit, dass wir im 21. Jahrhundert in unserer Gesellschaft zu einem gelingenden Miteinander finden. Dazu möchten wir beitragen.

Unser Dachverband begrüsst das geplante Verbot der Terrororganisation Hamas.

Freikirchen.ch hat die Hamas Attacke vom 7 Oktober aufs Schärfste verurteilt. Sie schrieb am 10. Oktober von einem ruchlosen Überfall: «An diesem heiligen Sabbat wurde der Friede und die Menschlichkeit durch die Hamas «zusammengebombt».». Der Freikirchenverband forderte auch sofort, dass die Hamas als terroristische Organisation eingestuft wird. Der Freikirchenverband begrüsst in dieser Hinsicht die vom Bundesrat ausgewählte Lösung als zielführend.

Zum Entwurf möchten wir noch folgende Ergänzung vorschlagen. Laut Art. 1 Abs. 2 ist der Bundesrat zuständig, mit der Hamas verwandte Organisationen und Gruppierungen, die in Führung, Zielsetzung oder Mitteln mit der Hamas übereinstimmen und mittelbar oder unmittelbar terroristische oder gewalttätig-extremistische Aktivitäten unterstützen und damit die innere oder äussere Sicherheit konkret bedrohen, zu verbieten. Die Freikirchenverband ist der Meinung, dass die für die **Sicherheitspolitik zuständige Kommission bei solchen Verboten konsultiert werden sollten**. Diese

Voraussetzung, die auch bei der Umsetzung von Organisationsverbote laut Art. 74 NDG gilt, wäre im Sinne der Gewaltenteilung und der demokratischen Übersicht zielführend.

Wir danken Ihnen für die Gelegenheit zur Stellungnahme.

Kontaktpersonen:

- Peter Schneeberger, Präsident Dachverband Freikirchen Schweiz, peter.schneeberger@feg.ch
- Michael Mutzner, Politischer Berater Dachverband Freikirchen Schweiz, michael.mutzner@christian-public-affairs.org

Freundliche Grüsse

Dachverband Freikirchen.ch

A handwritten signature in black ink that reads "Peter Schneeberger". The signature is written in a cursive style with a large initial 'P'.

Peter Schneeberger, Präsident